



By: [Thomas Kohler](#)

Der Deutschlandfunk [veröffentlichte](#) am 11.04.2015 einen Artikel von Christoph von Marschall und löste damit bei seinen Facebook-Lesern Empörung aus. Einen Tag zuvor, am 10.04.2015, hatte der Deutschlandfunk über die Boykottaktion gegen die „Bild-Zeitung“ [berichtet](#) und die Aktion begründet: „Die „Bild“-Zeitung polarisiert gerne und verzichtet auch mal auf journalistische Qualitätsstandards.“ Dem Deutschlandfunk hatte ein Zeitungsverkäufer erklärt, er habe keine Lust mehr, jeden Morgen reißerische Schlagzeilen gegen Russland oder Griechenland zu lesen. Nein, reißerisch ist der Artikel des Herrn von Marschall im Deutschlandfunk nicht, weil gute Erziehung, Schulbildung und Klientel erlauben, denselben Inhalt wie in der „Bild“ in sozial kompatible Worte zu kleiden.

Marschall beendet seinen Artikel mit der Feststellung, Russland sei ein „Gegner“. Bei der „Bild“ ist das anders: Dort steht diese Feststellung am Anfang.

[Zitiert](#) wird vom Sender ein Kioskbesitzer, der sich erhoffe, dass die Journalisten von der Springer-Presse „irgendwann einsichtig werden“. Er sagte: „Ich habe das Gefühl, dass die ‚Bild‘ dann vielleicht etwas – was diesen Hype angeht und den doch merkbaren Boykott – langsamer treten wird, sich vielleicht auch zu seriöserem Journalismus bekennen könnte und vielleicht nochmal seine journalistische Politik und Berichterstattung überdenkt. Das könnte passieren, die Hoffnung habe ich.“

Herr von Marschall empfiehlt „nationale Demut“ vor den Verbündeten der EU, auch der USA? Nach einer Mitgliederliste, die anhand der Jahresberichte der Atlantik-Brücke 2006/2007 bis 2011/2012 [erstellt](#) wurde, ist er, wie etwa 90 andere Journalisten auch, Mitglied der [Atlantik-Brücke](#). Dieser Verein ist nach Meinung von [Bündnis90/Die Grünen](#) „eine der effektivsten und konservativsten Pressuregroups in Deutschland“ (auch einige Politiker der Grünen gehören der Atlantik-Brücke an).

„Das Netzwerk der korrupten deutschen Journalisten“ – ZDF Die Anstalt vom 29. April 2014



Werbung



Klaus Schwab

# Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution

Wie wir den digitalen Wandel  
gemeinsam gestalten

DVA

Vom Gründer und Vorsitzenden  
des Weltwirtschaftsforums

WORLD  
ECONOMIC  
FORUM